



Welche Energien sind im Januar spürbar. Welche Chancen bringt er dir.

Gedanken dazu von Michèle Limacher, Energetikerin

Dass der Januar der erste Monat im Jahr ist, wissen wir alle. Aber woher kommt eigentlich sein Name? Und was steckt dahinter? Ich habe mir dazu einige Gedanken gemacht.

Der Januar ist benannt nach einem römischen Gott Namens Janus. Janus ist der Gott des Anfangs und des Endes. Mit seinen zwei Gesichtern kann er in die Vergangenheit und in die Zukunft sehen.

Das Alte, das Vergangene ist zu Ende. Nachdem wir es uns angeschaut haben, dürfen wir es loslassen. Ich weiss, gerade das Loslassen ist für viele Menschen ein schwieriger Prozess. In meinen Behandlungen ist es ein grosses Thema, jedoch ist gerade das Loslassen vom Alten wichtig um etwas Neues beginnen zu können. Einzig die Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen sollen im Jetzt für die Zukunft von Wichtigkeit sein. Aus ihnen entspringen neue Ideen. Ideen und Inspirationen sind das allererste, der Beginn von allem was wir tun. Ohne Ideen und Inspirationen bleiben wir an Ort und Stelle kleben. Nichts verändert sich. Und somit sind wir dankbar, dass der Januar uns dazu auffordert etwas Neues zu wagen, neue Pläne zu schmieden.



Am Anfang jedes Projekts braucht es Mut und den Glauben an das Gelingen. Wage es etwas Neues zu beginnen, nutze den Schwung, den Funken, welcher im Anfang liegt. Du allein entscheidest was aus dem Anfangsfunken werden kann.

Gerne helfe ich dir dabei, Altes loszulassen, damit du frei bist für deine Zukunft. Michèle Limacher, Lotus-Oase, Kriens